

5. Der Lindenbaum.

25.

PIANOFORTE.
(Orig. E dur.)

Mässig.

pp

cresc.

fp

Am Brunnen vor dem Tho-re da steht ein Linden-baum; ich träumt' in sei-nem

Schatten so manchen sü-ssen Traum, ich schnitt in sei-ne Rin-de so manches liebe

Wort; es zog in Freud' und Lei-de zu ihm mich immer fort.

ppp

p

fp>

Ich

musst' auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da

hab' ich noch im Dun - kel die Au - - gen zu - ge - macht. Und

sei - - ne Zwei - ge rausch - ten, als rie - - fen sie mir zu: komm'

her zu mir, Ge - sel - - le, hier find'st du dei - ne Ruh!

Die kal - - - ten Win - de blie - - sen mir

sfz *p*

grad' in's An - ge - sicht, der Hut flog mir vom

p *cresc.* *f*

Ko - - - pfe, ich wen - - - de - - te mich

p *decresc.*

nicht.

p *decresc.*

Nun

fp *ppp*

bin ich man-che Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und

im - mer hör'ich's rau - schen: du fän - dest Ru-he dort! Nun bin ich man-che

Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und im - mer hör'ich's rau - schen: du

fän - dest Ru-he dort, du fän - dest Ru - he dort!

pp

decresc.

dim.